

NATIONALE DIREKTION FÜR PFLANZENGESUNDHEIT

Abteilung Pflanzenschutzregelung  
Unterabteilung internationale Harmonisierung und Bewertung  
Referat pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen„2017, Jahr der Hundertjahrfeier der Verkündung  
der politischen Verfassung der Vereinigten Mexikanischen Staaten“Schreiben Nr. B00. 01.01.02.03- **06017** /2017

Mexiko-Stadt, 7. JULI 2017

**Fr. KAROLA SCHORN**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG UND  
LANDWIRTSCHAFT  
Rochusstr. 1 D-53123 Bonn, Deutschland  
Telefon: (+49) 228 99 529 3527  
[513 @bmel.bund.de](mailto:513@bmel.bund.de); [karola.schom@bmel.bund.de](mailto:karola.schom@bmel.bund.de)  
Persönlich

Hiermit teile ich Ihnen mit, dass unsere Verwaltungseinheit aufgrund der Tatsache, dass im Hafen von Altamira, Tamps. und in Veracruz, Ver. am 30. Mai bzw. am 03. Juli d.J. in zwei Sendungen mit Hibiskusblüten aus dem Sudan eine lebende Larve und ein ausgewachsenes Tier der Art *Trogoderma granarium* Everts entdeckt wurden, beschlossen hat, ab dem Datum der Versendung dieses Schreibens die Einfuhr von Hibiskusblüten aus dem Sudan zu verbieten. Aus diesem Grund teile ich Ihnen mit, dass die Datenschlüssel 1593-112-3236- SDN-SDN (Direkteinfuhr aus dem Sudan) und 1593-101-3236-SDN-DEU (Einfuhr aus Deutschland mit Ursprung im Sudan) aus dem Abfragemodul für die Pflanzengesundheitsvorschriften gestrichen werden und die Einfuhren dieses Erzeugnisses mit Ursprung aus dem Sudan und Herkunft aus Deutschland ausgesetzt werden. Diese Aussetzung bleibt bestehen, bis der nationale Pflanzenschutzdienst (ONPF) des Sudan Mexiko einen Beleg für eine entsprechende Untersuchung und die erforderlichen phytosanitären Risikobekämpfungsmaßnahmen vorlegt, durch die die Einschleppung von Quarantäneschädlingen in unser Land verhindert wird. Wenn diese Nachricht eingegangen ist, prüft unsere Verwaltungseinheit, ob der genannte Datenschlüssel freigegeben wird oder ob die genannte Aussetzung bestehen bleibt.

Es ist hervorzuheben, dass die Funde von *T. granarium* ein erhöhtes Risiko für die Pflanzengesundheit unseres Landes und der Länder darstellen, die die beiden phytosanitären Regionen bilden, zu denen Mexiko, die internationale Regionalorganisation für landwirtschaftliche Gesundheit (OIRSA) und die Nordamerikanische Pflanzenschutzorganisation (NAPPO) gehören.

Schlussformel

**Mit freundlichen Grüßen****DER GENERALDIREKTOR FÜR  
PFLANZENGESUNDHEIT  
Dr. FRANCISCO JAVIER TRUJILLO ARRIAGA**